



Nachrichten der Gemeinde Leobendorf ▪ 17. Jahrgang ▪ Nummer 27 ▪ Juli 2010 ▪ Amtliche Mitteilung

Einen schönen Sommer und erholsame Ferien

wünschen allen Bewohnern der Großgemeinde Leobendorf

**Bürgermeister Karl Stich
und der Gemeinderat**

Themenvorschau:

Seite 2
Vorwort des Bürgermeisters,
Campus Open Air

Seite 3
Wohnbau

Seite 4
Neues aus den Jugend-
gruppen, Marterlweihe

Seite 5
Betriebsansiedelungen,
L 25 Unterrohrbach,
Anrufsammeltaxi

Seite 6
Mobiles Caritas Hospiz,
Jubiläum, Ferienspiele,
Leihräder

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Marktgemeinde Leobendorf
2100 Leobendorf, Stockerauer Straße 9

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Karl Stich

Satz und Druck:
Druckerei Fuchs GesmbH
Leobendorf-Korneuburg
www.druckerei-fuchs.at



Campus Open Air. Vizebürgermeister Stefan Helm, die geschäftsführende Gemeinderätin Magdalena Batoha, Gemeinderätin Andrea Hohenecker und der geschäftsführende Gemeinderat Josef Bauer freuten sich über das große Interesse von Jung und Alt beim Campus Open Air im Rahmen der Kreuzensteiner Musiktage. (Bericht Seite 2)

Werte BewohnerInnen der Großgemeinde Leobendorf!

Nun ist der Sommer doch gekommen. Nach den verregneten Monaten Mai und Juni können wir nun die sonnigen Tage und die lauen Sommernächte genießen. Die starken Regenfälle der vergangenen Monate haben uns wieder gezeigt, wie wichtig die in den vergangenen Jahren gebauten Regenrückhaltebecken für unsere Gemeinde sind. Sie haben uns aber auch wieder erinnert, dass es noch einige Schwachstellen zu beseitigen gibt – z. B.

die Leithengasse in der KG Tresdorf. Das in den Jahren seit 2002 enorm gestiegene Grundwasser zeigt die Wichtigkeit auf, in den verschiedenen Problemzonen, bei Neubauten einen Dichtbetonkeller zu errichten. Das Bauamt der Marktgemeinde Leobendorf berät Sie dabei gerne.

Beim Bildungscampus werden über die Ferienzeit die letzten Baumängel beseitigt und der begonnene Straßenbau abgeschlossen. Für den neuen Kindergarten in Oberrohrbach laufen die Planungsarbeiten auf Hochtouren.

Der Bau von Wohnungen ist nun ebenfalls in Schwung gekommen. Sowohl in Tresdorf als auch in Leobendorf wird eifrig gebaut, sodass im Sommer bzw. Herbst 2011 insgesamt 25 Wohnungen übergeben werden können. Erfreulich dabei, dass

davon fast zwei Drittel an Ortsangehörige vergeben werden können.

In Schwung gekommen sind auch wieder die Betriebsansiedlungen. Auf den ehemaligen Casinogründen wurden rund 18.000m² an die Firmen Reisswolf (Aktenvernichtung) und Firma VSZ (Instrumentenaufbereitung für Krankenhäuser) verkauft. Beide Firmen werden im Endausbau rund 70 Mitarbeiter beschäftigen.

Gerade in Zeiten wie diesen, wo die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinden von Bund und Land immer mehr eingeschränkt werden, sind Steuererträge die direkt aus der Gemeinde kommen, enorm wichtig geworden. Ich hoffe, dass wir damit die Lebensqualität in unserer Gemeinde erhalten bzw. noch ausbauen können.



In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Urlaub, allen Schülerinnen und Schülern eine schöne Ferienzeit und unseren Landwirten wünsche ich eine schöne und ertragreiche Erntezeit.

Ich verbleibe
mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister
Karl Stich

Besucher stürmen Bildungscampus

Im Rahmen der Kreuzensteiner Musiktage wurde am 18. Juni zum "Campus Open Air" beim Bildungscampus der Marktgemeinde eingeladen.

Zahlreiche Besucher nutzten die Möglichkeit einen Blick in die Räumlichkeiten der neuen Volksschule, der Musikschule,

des Kindergartens und des Tagesheimes zu werfen. Für die Kinder sorgten eine Schminkstation, eine Rätselstation, Flechten mit Papier, die Gestaltung von Mandalas bis zu Barfußparcours, Knobelspaß und Lernspielen für reichlich Abwechslung. Im Anschluss an den Tag der offe-

nen Tür folgte ein Musik- und Showprogramm, bei freiem Eintritt im Turnsaal der Schule.

Dort ließen die "Fiddle Band" unter der Leitung von Barbara Ortner, der "ChorusLeoBis" unter der Leitung von Manuela Erlinger, das "Orchester der Tasten und Knöpfe" unter

der Leitung von Gabi Hofbauer sowie Kinder des Tagesheimes und der Volksschule, musikalisch aufhorchen.

Zum Abschluss präsentierte sich neben der "Brass Company" auch die "Campus Big Band Leobendorf" dem Publikum.



Nach der Eröffnung des Bildungscampus im Februar 2010, hatten Interessierte, im Rahmen des "Campus Open Air" Gelegenheit, die Bildungseinrichtungen zu besichtigen.



In der Musikschule konnten die verschiedensten Musikinstrumente, nach Lust und Laune, mit professioneller Unterstützung ausprobiert werden.

Wohnbau in der Großgemeinde

Bei einer Informationsveranstaltung im Gasthaus Tresdorfer Stubn wurde das neue Wohnbauprojekt in Tresdorf vorgestellt. Die Gemeinde kann derzeit freie Wohnungen im Aichberghof Oberrohrbach anbieten.

Tresdorf

Zu Beginn der Sommerzeit 2010, wurde in Tresdorf das neue „Wohnbauobjekt“ begonnen. Die Wohnbaugesellschaft GEDESAG errichtet in Tresdorf im Hohlweg 17 Wohneinheiten von 50 bis 90 m². Die Wohnungen werden sehr gut ausgestattet sein und verfügen größtenteils sogar über zwei Garagenplätze, Balkon oder kleinen Garten, Lift, und Solaranlage. Die GEDESAG, die diesen Wohnbau erbaut und gestaltet, hat aufgrund der ständigen, guten Zusammenarbeit der Gemeinde Leobendorf ein „Vorschlagsrecht“ eingeräumt. Dies bedeutet: Sollten mehrere Bewerber mit gleichen Voraussetzungen an einer Wohnung interessiert sein, so kann der Zuschlag zugunsten einer Bewerberin bzw. eines Bewerbers der Großgemeinde beeinflusst werden.

Bei einer Informationsveranstaltung im Gasthaus Tresdorfer Stubn wurden die Eckdaten präsentiert und der Bau insgesamt vorgestellt.

Leobendorf

Ein weiteres Objekt welches in den Startlöchern steht, befindet sich in Leobendorf/Rohrbacherstraße. Der Abbruch des Altbestandes wurde in den letzten Wochen begonnen. Nach Informationen von Dir. Graf (GEDESAG) wird mit dem Bau baldigst begonnen.

Oberrohrbach

Freie Wohnungen (von 40 bis 50 m²) können derzeit im Aichberghof Oberrohrbach angeboten werden. Details zu den einzelnen Objekten finden Sie im Internet unter



Vizebürgermeister Stefan Helm auf der Baustelle in Tresdorf. Insgesamt 17 Wohneinheiten werden im Hohlweg errichtet.

www.leobendorf.at oder auf der Anschlagtafel vor dem Gemeindeamt. Auch für Häusbauer gibt es sehr ruhig und schön gelegene Baugrundstücke zu erwerben. Im Aichberghof werden mehrere Grundstücke von unterschiedlicher Größe verkauft. Der Kaufpreis liegt bei 145,- Euro/m².

Informationen erhalten Sie ebenfalls auf dem Gemeindeamt Leobendorf oder unter www.leobendorf.at.

Bei Interesse bitte an k.stich@leobendorf.at oder g.gasser@leobendorf.at wenden.

Bei Interesse:

Sollten Sie Interesse an einer Wohneinheit in Tresdorf im Hohlweg haben, können Sie sich gerne an das Gemeindeamt Leobendorf oder an die GEDESAG wenden.

Kurzbroschüren und Anmeldeformulare liegen am Gemeindeamt auf.

Bei konkreten Fragen zu Finanzierung und Förderung kontaktieren Sie bitte Frau Marion Scheffendorf (GEDESAG) unter: scheffendorf@gedesag.at

Hinweis:

Personen die sich auf die Wohnungsansuchenliste der Gemeinde setzen haben lassen, werden nur bei konkreter Anfrage berücksichtigt.

Sollten Sie im Internet eine Wohnung interessant finden, schicken Sie bitte ein kurzes Mail an: stefan.helm@shweb.at und an e.thomas@leobendorf.at

Bei Interesse an den Grundstücken im Aichberghof können Sie sich an k.stich@leobendorf.at oder g.gasser@leobendorf.at wenden.

Neues aus den Jugendgruppen

Jugendgemeinderat Stefan Helm informiert:

Jugend Leobendorf

Die JVP-Leobendorf ist vor einiger Zeit an mich herangetreten und hatte die Idee einen „Beachsoccer/volleyballplatz“ in Leobendorf umzusetzen. Nach langer Suche nach einem geeigneten Ort sowie der Form der Beteiligung der Jugend, wurde der Platz bei der Volksschule Leobendorf (Funcourt) errichtet. Der Platz ist ab sofort für jedermann verwendbar. Da auch viele Volleyball spielen wollen, ist geplant den Platz halbjährig als Beachsoccer- und halbjährig als Beachvolleyballplatz benützbar zu machen. „Eine erste Veranstaltung werden wir Ende Juli mit einem „Soccerturnier für Jung und Alt“ organisieren“ so Jugendobmann Patrick Bathoa.

Jugend Tresdorf

Die Jugend Tresdorf veranstaltet gemeinsam mit der Sparkasse Korneuburg und weiteren Orten ein „Beachvolleyballturnier“. Anmeldungen zu dem Turnier, welches am 17. und 18. 7. 2010 stattfindet, könnt ihr unter beach-

tour@gmx.at abgegeben. Um allen Teams gerecht zu werden, haben wir vor dem Turnier, seitens der Gemeinde noch kaputte Markierungsbänder ausgetauscht sowie den Sand ergänzt. „Wie freuen uns auf viele Teams und hoffen auch auf zahlreiche Fans am 17. und 18. Juli“, so Mitorganisator Thomas Buchner.

Jugend Oberrohrbach

Die Jugendzone Oberrohrbach ist wieder aktiv. Bei der Materleinweiheung des „Eingmochten Herrgotts“ haben sie die Gäste mit kühlen Getränken und Aufstrichbroten bestens versorgt. Auch beim Ferienspiel haben wir die Jugendzone Oberrohrbach mit eingebunden: beim Abschlussfest im Aichberghof werden sie die Versorgung übernehmen. „Wir freuen uns, dass wir bei verschiedenen Veranstaltungen der Gemeinde dabei sind – da wir so unsere noch etwas spärlich besetzte Jugendkasse aufbessern können“ so Jugendobfrau Nicol Fleckinger.



Die Oberrohrbacher Jugend sorgte bei der Materleinweiheung des „Eingmochten Herrgotts“ für das leibliche Wohl der Gäste.



Der erste Beachsoccer- und Volleyballplatz in Leobendorf wurde fertiggestellt. Für Ende Juli ist bereits ein „Soccerturnier für Jung und Alt“ geplant.

Der „Eingmochte Herrgott“ ist wieder an seinem alten Platz



Der „neue“ eingmochte Herrgott, strahlt seit der Segnung durch Herrn Pfarrer Forsthuber wieder in vollem Glanz von seinem alten Platz. Direkt an der Wegkreuzung „Rohrbacherstraße/Schafflerhofweg“ wurde das von GR Erwin Brunner angefertigte Holzkreuz mit einem „ruhenden Christus“ in einer Einhausung aufgestellt. Interessant ist auch, dass der „Eingmochte

Herrgott“, fast genau an der Grenze von Leobendorf zu Oberrohrbach steht.

Bei der Segnung wanderten von beiden Orten rund 70 Interessierte zum Marterl hinauf und trafen sich zur gemeinsamen Segnung. Den Blumenschmuck und dessen Pflege hat freundlicherweise Anni Brunner (Ehefrau des Schnitzers) übernommen.

Gewerbepark lockt Betriebe an

Auch 2010 siedeln sich in Leobendorf trotz Wirtschaftskrise wieder einige Betriebe in den Gewerbegebieten Tresdorf und Leobendorf an. „Eine florierende Wirtschaft wird für die Gemeinden zukünftig immer

wichtiger. Mit den gemeindeeigenen Steuererträgen können einerseits die Steuerausfälle des Bundes ausgeglichen werden bzw. erhalten die Kommunen damit ihre Eigenständigkeit. Andererseits kön-

nen der Jugend der Gemeinde gute und sichere Arbeitsplätze in unmittelbarer Nähe des Wohnortes geboten werden“, freut sich Bürgermeister Karl Stich über den Zuwachs in den Gewerbegebieten.

Der Zuwachs in den Gewerbegebieten bringt viele neue Arbeitsplätze. Bürgermeister Karl Stich überzeugt sich vor Ort über den Fortschritt. Die Arbeiten für den Bau der Firma Reisswolf sind bereits im Gange.



Gewerbepark Tresdorf:

- Fa. Hasler: Dachdeckerei, Spenglerei und Hallenbau (30 Mitarbeiter)
- Fa. C-Polymers: Österreichs einziger Hersteller von polymergebundenen, staubfreien Carbon Nanotubes/-Fasern Masterbatches (12 Mitarbeiter)

Gewerbepark Kreuzenstein (im Gewerbepark und umliegende Flächen):

- Fa. Reisswolf: Zentrale für Österreich der international tätigen Firma, die sich mit Aktenvernichtung beschäftigt (21 Mitarbeiter)
- Fa. Toplak: Österreichs führender Anbieter für mobilen Strom, Kühlen und Heizen (15 Mitarbeiter)
- Fa. Dornhecker: Betreuungsangebote-Gartengestaltung, Gartenpflege und Pflanzenschutz (5 Mitarbeiter)

Auch das Tankstellenangebot wird weiter ausgebaut:

- Am Firmengelände des Diskonters Hofer wird eine Diskonttankstelle errichtet.
- Im Gewerbegebiet Tresdorf baut die Firma Agip vis a vis der bestehenden Tankstelle OIL.
- Auch die legendäre "Kurvenbar" wird derzeit wieder adaptiert. Hier errichtet die Firma IO eine Servicestation mit Imbiss und kleinem „Spar-Einkaufsmarkt“.

LKW-Lawine gestoppt

Die Landesstraße Nr. 25 in Unterrohrbach ist keine Raser- und LKW-Route mehr. Laut Gutachten sind positive Trends feststellbar.

Nun ist es amtlich. Die seitens des niederösterreichischen Straßendienstes, der Bezirkshauptmannschaft Korneuburg und der Marktgemeinde Leobendorf seit 2006 auf der L 25 (Leobendorfer Straße) in Unterrohrbach gesetzten Maßnahmen haben gegriffen.

Geschwindigkeitsmessungen zwischen 14. und 19. April 2010 (nach Messungen im Jahr 2008 und im Jahr 2009) haben ergeben, dass die Geschwindigkeiten der Kraftfahrzeuge im niederösterreichischen Durchschnitt liegen.

Wie der Amtssachverständige für Verkehrstechnik im Gutachten vom 11. Mai 2010 ausführt, kann im Vergleich mit den bisher ausgewerteten Messergebnissen vom Jänner

2008, Mai/Juni 2008 und März 2009 ausgesagt werden, dass durch die gesetzten Maßnahmen sowohl die mittlere Geschwindigkeit, als auch die 85 % Grenze und der Überschreitungsanteil massiv gesunken und positive Trends feststellbar sind.

LKW Anteil ist im NÖ-Vergleich gering

Auch die von der Interessensgemeinschaft Unterrohrbach (IUG) befürchtete Steigerung der LKW-Durchfahrten nach Eröffnung der S1 ist nicht eingetreten. Im Gegenteil: Aufgrund der vorliegenden Zähl- und Daten ist ersichtlich, dass es sich keineswegs um eine Ausweichroute zu den vorhandenen LKW Durchfahrtsverboten

auf der L 31 (Oberrohrbach - Leobendorf) handeln kann. Wie der Amtssachverständige in seinem Verkehrstechnischen Gutachten ausführt ist der LKW-Anteil auf dieser Straße im NÖ-Durchschnitt äußerst gering.

In dieser Angelegenheit wurden mehrmals Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und die Volksanwältin Mag. Terezija Stoisits befasst.

Für Bürgermeister Karl Stich ist dieser neuerliche Bericht ein Zeichen, dass die ergriffenen Maßnahmen seit 2006 – Neubau der Nebenanlagen, Fahrbahnverschwenkungen, Gehsteige, Grünflächen etc. sowie laufende Radarmessungen durch die Polizeiinspektion Korneuburg, die erhoffte Wirkung gezeigt haben.

Taxi verzeichnet Gästezuwachs

Seit Dezember 2009 ist das Anruf-Sammel-Taxi Kreuzenstein in Betrieb. Laut dem Monatsreport Ende Mai wird das Angebot nun besser genutzt. Waren es in den ersten drei Monaten jeweils rund 20 Personen die das Taxi in Anspruch genommen haben, gab es im April eine erste Steigerung und im Mai nutzten bereits 37 Personen die Dienste des AST. Nähere Infos erhalten Sie auf der Homepage der Gemeinde.

Unterstützung in der Trauer

Die Hospizangebote der Caritas sind für Kranke und deren Angehörige kostenlos.

„Das ist ein Netz, das dich auf-fängt. Alleine, steht ma des net durch“, erzählt Frau M., deren Mann unheilbar an Krebs erkrankt ist. Ihre Erfahrungen stehen stellvertretend für viele ähnliche Aussagen von Menschen, die in den letzten Jahren durch das Mobile Caritas Hospiz betreut wurden. Ein multiprofessionelles Team aus ÄrztInnen, DiplompflegerInnen und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen bietet, je nach Situation und Bedarf, die Unterstützung, die gerade von den PatientInnen und Angehörigen benötigt und gewünscht wird. Schmerz-/Symptomlinderung und Palliativpflege sind ebenso wichtig wie entlastende Gespräche

und die Unterstützung in der Trauer. ÄrztInnen und Pflegepersonen sind beratend und ergänzend tätig. Das Mobile Caritas Hospiz ersetzt nicht Hausärztin/Hausarzt oder die Hauskrankenpflege. Im Mittelpunkt steht die umfassende Betrachtung des Menschen, dem mit Respekt und Aufrichtigkeit begegnet wird. Betreut werden alle Menschen, unabhängig von Herkunft, Religion, Weltanschauung oder sozialem Status. Die Hospizangebote der Caritas sind für Kranke und deren Angehörige kostenlos. Hospiz wird zum Teil durch die öffentliche Hand unterstützt, ist aber auf private Spenden angewiesen. Neben Geldspenden sind

es vor allem Zeitspenden, die Hospizbetreuung erst ermöglichen.

Wenn Sie überlegen mitzuarbeiten, melden Sie sich!

**Mobiles Caritas Hospiz
Korneuburg-Stockerau
Hofstr. 22 / Aichberghof
2105 Oberrohrbach
E-mail:
hospiz-noe@caritas-wien.at
Tel: 0664 / 829 44 71
Mo - Fr 10-16 Uhr**

Für betreute PatientInnen gibt es eine 24h-Rufbereitschaft

Ferienspiel in vollem Gang

Auch heuer gibt es wieder ein Ferienspiel. Organisiert vom Familienreferat, geleitet von gfGR Doris Kampas. Ferienspielpässe gibt's auf dem Gemeindeamt Leobendorf, Informationen zu den Veranstaltungen sowie Informationen zur Anmeldung finden Sie unter <http://leobendorf.ferienspiele.at>. Bei Frage oder Anregungen wenden Sie sich bitte direkt an dkampas@aon.at. Schöne Ferien und viel Spaß bei den vielen Veranstaltungen wünschen Doris Kampas und das Familienreferat.

Mehr Mobilität für Fußgänger

Das neue NÖ Fahrradverleihsystem „LEIHRADL - nextbike“, eine Kooperation zwischen den ÖBB und dem Land Niederösterreich, kommt auf Initiative von Bürgermeister Karl Stich auch nach Leobendorf. Bis zum Ende der Radsaison 2010 wird eine Leihradl-Station beim Bahnhof Leobendorf errichtet, wo sieben Tage die Woche rund um die Uhr Leihräder zur Verfügung stehen werden. Die Fahrräder können schnell und einfach per Telefon ausgeliehen und an einem beliebigen „LEIHRADL - nextbike“ Standort zurückgegeben werden. Für die Benutzung der Räder ist eine einmalige Registrierung mit Angabe der Bankverbindung oder Kreditkarte erforderlich. Danach genügt ein kurzer Anruf bei der Hotline 02742/229901, um die Nummer des gewünschten LEIHRADL - nextbikes bekannt zu geben. Im Gegenzug wird der Code des Zahlenschlosses durchgegeben, womit das Leihrad losgekettet werden kann. Der Tarif beträgt 1 Euro pro Stunde bzw. 5 Euro für 24 Stunden. Für NÖ CARD-BesitzerInnen ist das Leihradln 1 Tag lang gratis. Nähere Informationen: www.leihradl.at

Die Gemeinde gratuliert herzlich



Ihren 90. Geburtstag beging vor kurzem Theresia Lackner aus Leobendorf. Die Großgemeinde Leobendorf gratuliert herzlich zu diesem Jubiläum!